

## Franckesche Stiftungen zu Halle

## Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel
Dresden, 1788

VD18 90821785

Ein anders.

## Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

## Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and rain binder by had a 1 n 2032-17 Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

fen in meinem Bergen gewiß beine große Gute, bu wolleft mir beinen Gunden entbunden, daß ich nicht Gunden nicht gurechnen, fon-

in

in=

im

en

ms en

get ich

fo tes

els )t= en ei= U= dig

en ei2

er ua 0

ch

n, 18, m

h=

11,

ro

te 33

13

ir

16

e,

n

23

t,

n

·

ľ

3

B

1

und Bater, Umen.

Ein anders.

Mun, Gott Bater, ich bitte, erhore mich! Berr JEGu, ich ruffe, bore mich! Gott Beili: ger Geift, ich flopfe an, thue mir auf! Entbinde mich von meiner Gunden-Bande durch die heilige Absolution, daß ich befrenet und errettet, gant frolich ruhmen fonne, Umen, bu hochgelobte heilige Drenfaltigfeit, Umen.

Geufzer, wenn man in ben Beichtifuhl treten will.

Ich! bu barmbergiger Gott und Bater! ich bitte bich burch

fenn, und weit bu mich burch armen funbigen Denichen guds Diener von meinen big fenn, und mir meine fchwere ubei fahren, noch verlohren wer: Dern die heilige Absolution wies ben fonne. Darzu hilf mir um derfahren laffen. Ach! hilf, lieber bes theuren Berdienstes JEGU Gott, daß ich berselben in kindlis Christi, meines Eridiers willen, cher Suversicht mich auch getrds Amen. D du bochgelobte Dren- fte, jum beffern Leben einen gus einigfeit, Amen. ten Dorfan faffe, und mich fortan und bitte allein um Gnade, Ach! Tobe hingegeben; ach! fo nimm GORT! fen mir armen Gunder mich doch auch in Gnaben an, gnabig, um bes heitigen Berdien iprich bu mir durch beines Dies ftes JESU Christi willen. Uch ners Mund eine tröffliche Abso-GOtt! tages Ja und Amen jenn, lution und Vergebung aller meis verschmabe nicht mein Gebet ner Gunden, und fiehe mir ben und reuende Beichte, sondern sen mit beinem heiligen Geift, bas mir wieder gnadig, ich will bin ich hinführo gottselig lebe, die fort mit deiner Sulfe mein Sunde meide, und mich allein fündliches leben beffern. Dargu an bich, meinen Beiland, Jefum verleihe mir beinen merthen Chriffum, in mabren Glauben Beiligen Geift, o mein GOTE veft halte, und ewig felig werde, Amen. D Gott Beiliger Geift! weil ich ohne beinen Benfand weder recht beten, noch recht beichten, noch recht glauben fan, ach! fo entgunde bu boch in mir eine feurige Anbacht und mabs ren Glauben, lag mein Gebet fo anbachtig, meine Busse und Beichte so berblich, und meinen Glauben so ftarck und traftig seyn, daß ich in meinem Sergen nichts anders fühle noch empfins de, als daß mir durch die heilige Absolution meine Gunden vers gieben und vergeben merben. Darauf trete ich bingu, bilf mie, Wort Bater, Gobn und Beilis ger Geift, Amen.

65

Dances